

Vielfältige Kultur der Ukraine

Ausstellung im Bad Honnefer Kunstraum

BAD HONNEF. Fotografien und Kinderbilder, ukrainische Märchen und Musik erwartet die Besucher bei der Ukraine-Woche, die am Sonntag, 16. April, im Kunstraum Bad Honnef, Rathausplatz 3, eröffnet wird. Zur Vernissage um 11 Uhr erklingt Akkordeon- und Klaviermusik, die von Ukrainern und Ukrainerinnen gespielt wird. In der Ausstellung mit dem Titel „Stärke der Einheit“ präsentiert Olga Alokina, die vor dem Krieg aus der Ukraine nach Bad Honnef geflohen ist, neben Schwarz-Weiß-Fotografien eines amerikanischen Fotografen von zerstörten Städten in der Ukraine ihre eigenen, fröhlich-farbigen Fotoarbeiten, mit denen sie die unglaubliche Stärke der ukrainischen Bevölkerung zum Ausdruck bringen möchte. Auch möchte sie mit ihren Bildern den Blick öffnen für die vielfältige Kultur des Landes.

Zudem haben sich Schüler der Löwenburgschule und Kinder des Integrativen Montessori-Kinderhauses „Die Wolkenburg“ mit ukrainischen Märchen beschäftigt und dazu Bilder gemalt, die ebenfalls Teil der Ausstellung sind. Im Rahmen eines Märchenmittags am Freitag, 21. April, um 17 Uhr werden diese Märchen vorgelesen. Zur Finissage am Sonntag, 23. April, um 11 Uhr erklingt abermals ukrainische Akkordeon-Musik. Eintritt: frei. Die Veranstalter freuen sich über Spenden zugunsten des Vereins HelpForceHonnef, der regelmäßig Hilfsgüter an die slowakisch-ukrainische Grenze bringt. qg

NOTDIENSTE

Apotheken 0800/0022833

Samstag: St. Martin-Apotheke, Schulstr. 76, 53604 Bad Honnef (Selhof), 02224/2681

Sonntag: Apotheke in Stieldorf, Oelinghovener Str. 19, 53639 Königswinter, 02244/3658

Montag: Rosen-Apotheke, Heisterbacher Str. 33, 53639 Königswinter, 02223/91913

Dienstag: Adler-Apotheke, Hauptstr. 398, 53639 Königswinter, 02223/21990

Mittwoch: Petersberg-Apotheke, Heisterbacher Str. 76, 53639 Königswinter (Oberdollendorf), 02223/24400

Donnerstag: Oelberg-Apotheke, An der Alten Schule 3, 53639 Königswinter (Oberpleis), 02244/870011 **Freitag:** Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 38, 53604 Bad Honnef, 02224/93850

Ärzte

Ambulanter ärztlicher Notfalldienst

Rhein-Sieg-Kreis: 116117

VG Linz: 116117

VG Asbach: 116117

Zahnärztlicher Notdienst

Rhein-Sieg-Kreis: 018 05/98 67 00

Kreis Neuwied: 018 05/04 03 08

REDAKTION: Lydia Schauff, Claudia Sülzen, Mario Quadt
Bad Honnef, Hauptstraße 68
☎ 0 22 24/90 20 823
E-Mail: siebengebirge@ga.de
Service: ☎ 02 28/66 88-444, service@ga.de
Redaktionsvertretung nach Büroschluss:
☎ 02 28/66 88-0 oder -440
Vertrieb: ☎ 02 28/6 68 82 22
Anzeigen: ☎ 02 28/6 68 83 33



AUS DEN KIRCHEN

Katholische Kirchen

Maria-Königin des Friedens, Königswinter: So. 9.30 Uhr, Messe.

Sankt Laurentius, Oberdollendorf: Sa. 18.30 Uhr, Messe.

Sankt Michael, Niederdollendorf: So. 11 Uhr, Messe.

Sankt Pankratius, Oberpleis: Sa. 17 Uhr, Messe.

Sankt Michael, Uthweiler: So. 8 Uhr, Messe.

Sankt Mariä Himmelfahrt, Eudendbach: So. 9.30 Uhr, Messe.

Bad Honnefer ist Gründungsvater und nun erneut Vorsitzender des Vereins „Literatur im Siebengebirge“

INTERVIEW RAINER QUINK

Mehr Lust aufs Lesen

Rainer Quink steht wieder an der Spitze des Vereins „Literatur im Siebengebirge“ (LiS) und Autorin Gabriele Hamburger steht als Vize an seiner Seite. Über die Beweggründe, zurückzukehren und wie er den Verein zukunftsfähig machen möchte, darüber hat er mit Roswitha Oschmann gesprochen.

Warum haben Sie sich zur Wahl gestellt?

Quink: LiS stand vor der Auflösung, nachdem Ines Adelsberger, die im April 2022 den Vorsitz von Silke Kornstädt übernommen und den Verein in der schweren Zeit der Corona-Pandemie auf Kurs gehalten hatte, aus persönlichen Gründen im Januar ihr Amt aufgegeben hat. So habe ich mich kurz vor unserer jüngsten Mitgliederversammlung spontan zur Kandidatur entschlossen. Für mich war in dieser Situation klar, dass ich es mache. Ich kenne den Verein.

Was packen Sie zuerst an?

Quink: Ich möchte LiS zukunftsfähig machen. Wichtig ist die Mitgliederwerbung. Wir sind aktuell 43 Mitglieder, mittelfristig möchte ich erstmals die 100 erreichen. Wir möchten uns von der öffentlichen Förderung unabhängiger machen, unsere Aktivitäten aus Mitgliederbeiträgen und Spenden gestalten. Viele Menschen aus Bad Honnef und Königswinter sind kulturinteressiert, jedes Mitglied, das bei uns mitarbeitet oder uns auch nur mit einem Beitrag unterstützt, ist uns herzlich willkommen. Wir möchten auch Unternehmen einladen, um sie als Unterstützer zu gewinnen. Wenn wir in Deutschland bekannte Schriftsteller zu Lesungen einladen möchten, kostet das Geld. Auch das möchten wir nach Möglichkeit nach der Corona-Zeit wieder aufleben lassen. Aber wir haben noch ein weiteres wichtiges Feld.

Das wäre?

Quink: Wir möchten die Autoren aus dem Siebengebirge weiterhin fördern, das bleibt ein Schwerpunkt



Rainer Quink hat erneut die Leitung des Vereins „Literatur im Siebengebirge“ übernommen. Er möchte künftig mehr Siebengebirgler fürs Lesen und den Verein begeistern.

FOTO: ROSWITHA OSCHMANN

unserer Arbeit. Wir entwickeln gerade neue Konzepte und Formate für unsere Veranstaltungen. Das ist nötiger denn je, um Menschen Lust auf Literatur zu machen. So ist auch wieder das bereits traditionelle Lesesfest vorgesehen. Der Termin wird voraussichtlich der 12. Oktober sein. Wir möchten durch Kooperationen mit Büchereien, Buchhandlungen, mit dem Kunstraum Bad Honnef und anderen Literaturorganisationen wie dem Literaturhaus Bonn die Lesefreude befeuern. Auch an ein Cross-over zu Kunst und Musik ist gedacht – etwa durch Atelierlesungen.

Das Format „Das Siebengebirge liest ein Buch“ bewegte in der Vergangenheit Literaturfreunde, sich mit einem speziellen Buch zu befassen, mit einer Autorenlesung, mit dem Literarischen Quartett, mit Diskussionen ...

Quink: Das werden wir nicht mehr machen. Es gibt mittlerweile „Bonn liest ein Buch“. Darüber sind wir froh. Wir möchten mit dem Literaturhaus Bonn kooperieren und uns daran beteiligen, eventuell hier bei uns auch eine Veranstaltung dieser Reihe durchzuführen. Wir haben eine lebendige Gruppe, die ich vorübergehend übernehme; sie soll

für die Zukunft auf gesunden Füßen stehen. Zur regulären Neuwahl im nächsten Jahr plane ich, den Vorsitz wieder abzugeben. Dazu bedarf es der Überlegung und Neuaufstellung. Es zeichnet sich auch bereits eine personelle Lösung ab. Ich habe Spaß daran, mich inhaltlich einzubringen, aber ich bin durch meine Erkrankung gehandicapt, brauche zum Beispiel einen Fahrer, wenn es um Veranstaltungen geht. Ich habe jedoch tolle Mitsreiter, die mich unterstützen, ein literaturbegeistertes Team.

Hat LiS einen eigenen Literatur-

zirkel?

Quink: Wir verstehen uns als Portal für die Lesekreise der Region. Wir haben einen sehr lebendigen Literaturkreis mit über zehn Leuten, darunter sind vier Männer.

Lesen Männer anders?

Quink: Nein, es gibt nur interessante und uninteressante Literatur, gute und schlechte.

Betrachten Sie das Gendern der Sprache und deren Auswirkungen auf die Literatur mit Besorgnis?

Quink: Wenn der Autor gendern will, dann bitte. Aber wenn die Freiheit von Autoren und Autorinnen eingeschränkt wird, dann riskieren wir eine Verkümmern der Kreativität in der Kultur.

Was lesen Sie gerade?

Quink: „Frank“ von Pulitzerpreisträger Richard Ford; da kommt in diesem Jahr noch der fünfte Roman der Reihe über den Protagonisten Frank Bascombe heraus. Ich lese bevorzugt amerikanische und deutsche, aber auch französische und britische Literatur, Romane, auch Reiseliteratur, jedoch keine Krimis.

Was bedeutet Ihnen Literatur?

Quink: Der Leser kann sich in eine andere Welt verlieren, sie aus einer anderen Perspektive sehen. Die Literatur bringt uns dazu, die Welt zu reflektieren. Nach meiner Hirnblutung bedeutet mir Literatur noch mehr, sie ist mein zentrales Hobby.

ZUR PERSON

Rainer Quink ist Privatier, war vor seiner schweren Erkrankung als Berater von Finanzinstituten im operativen Risikomanagement tätig. Das FDP-Mitglied war von der Gründung bis 2018 Vorsitzender des Vereins „Literatur im Siebengebirge“ (LiS) und wurde nun erneut einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Er gehört auch als Beirat dem Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Bad Honnef an. Anfang April vollendet er sein 60. Lebensjahr. oro

Unbekannte stehlen Tabakwaren aus Edeka-Markt

Täter richten in der Nacht zu Freitag bei Einbruch Am Offermannsberg in Oberpleis hohen Sachschaden an

VON ALEXANDER HERTEL
UND LYDIA SCHAUFF

OBERPLEIS. In der Nacht zu Freitag haben Unbekannte aus dem Edeka-Markt in Oberpleis Zigaretten und Tabakwaren im Wert von mehr als 10.000 Euro gestohlen, wie die Polizei Bonn informiert.

Gegen 2.50 Uhr sei der Einbruchsalarm des Supermarktes an der Straße „Am Offermannsberg“ eingegangen. Die ausgerichteten Beamten stellten vor Ort fest, dass die Eingangstüre gewaltsam aufgebrochen worden war. Bei der Durchsuchung des Supermarktes seien keine verdächtigen Personen mehr angetroffen worden.

Den Spuren zufolge machten sich die Täter an einem Kiosk innerhalb der Verkaufsfläche zu schaffen, hebelten einen Schrank für Zigaretten und Tabakwaren gewaltsam



Aus diesem Kiosk im Edeka Buchner in Oberpleis haben Unbekannte in der Nacht zu Freitag Tabakwaren gestohlen.

FOTO: BUCHNER

auf und nahmen ihre Beute heraus. Mit dieser flohen sie anschließend unerkannt. Die Polizei leitete eine Fahndung ein, konnte die Täter aber nicht mehr finden. Nähere Informationen oder Beschreibungen zu den Einbrechern gibt es der Polizei zufolge noch nicht. Die Ermittler hoffen nun auf Zeugen und bitten diese, sich unter ☎ 0228/15-0 zu melden.

„Wir sind mitten in der Nacht hingefahren, wir mussten ja auch alles aufräumen, damit wir öffnen können“, sagt Melissa Buchner.

Die Familie Buchner betreibt die Edeka-Filiale in Oberpleis und eine weitere Filiale in Stieldorf. Es ist nicht der erste Einbruch dieser Art, mit dem die Familie fertig werden muss. So habe es im vergangenen Jahr bereits einen ähnlichen Einbruch gegeben, wie Melissa Buchner berichtet. Im Februar 2018 traf es die Edeka-Filiale in Stieldorf. Neben

dem Schaden durch den Diebstahl sei vor allem der Sachschaden erheblich. Dieser beziffert sich laut Polizei auf rund 20.000 Euro. „Die Täter sind schnell und organisiert vorgegangen“, so Polizeisprecher Robert Scholten.

Im Zuständigkeitsbereich der Bonner Polizei hatte es zuletzt bereits ähnliche Fälle gegeben. Anfang der Woche waren noch unbekannte Täter in das Suti-Center in Bornheim-Roisdorf eingebrochen und haben ebenfalls Zigaretten und Tabakwaren gestohlen.

Auf Tabak und Zigaretten hatten es Einbrecher auch in einem Supermarkt in Bonn abgesehen. „Wir prüfen mögliche Zusammenhänge, weil eine Häufung solcher Fälle auftritt“, teilte Frank Piontek, Pressesprecher der Bonner Polizei, auf GA-Anfrage mit. Konkrete Hinweise hätten die Ermittler jedoch noch nicht.

Sankt Margareta, Stieldorf: So. 11 Uhr, Messe.

Zur schmerzhaften Mutter, Ittenbach: Sa. 18.30 Uhr, Messe.

Sankt Joseph, Thomasberg: So. 11 Uhr, Messe.

Sankt Johann Baptist, Bad Honnef: So. 11.30 u. 18.30 Uhr, Messe.

Sankt Martin, Selhof: So. 9.30 Uhr, Familienmesse.

Sankt Marien, Rhöndorf: Sa. 18.30 Uhr, Messe.

Sankt Aegidius in Aegidienberg: So. 9.30 Uhr, Messe.

Sankt Maria Magdalena, Rheinbreitbach: Sa. 17.30 Uhr, Messe; So. 10.45 Uhr, Palmweihe, Prozession, Messe.

Sankt Pantaleon, Unkel: Sa. 17.30 Uhr, Messe; So. 9.30 Uhr, Palmweihe, Prozession, Messe.

Sankt Johannes-Baptist, Bruchhausen: So. 9.30 Uhr, Messe.

Sankt Severinus, Erpel: Sa. 19 Uhr, Messe; So. 11 Uhr, Messe mit Palmweihe.

Sankt Bartholomäus, Windhagen: So. 10.30 Uhr, Messe.

Evangelische Kirchen

Dollendorf: So. 11 Uhr, Gottesdienst mit KinderGD (Quaas).

Oberpleis: So. 15 Uhr, Gottesdienst (Klemp-Kindermann).

Stieldorf: So. 10.30 Uhr, Gottesdienst (Krüger).

Birlinghoven: Sa. 18 Uhr, Gottesdienst (Krüger).

Heisterbacherrott, Emmauskirche: So. 11 Uhr, Gottesdienst (Haase-Schlie).

Bad Honnef: So. 11 Uhr, Gottesdienst

in der Erlöserkirche (Quaas).

Rheinbreitbach: So. 10 Uhr, Gottesdienst (Busch).

Linz: So. 10 Uhr, Gottesdienst (Schwaegermann).

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bad Honnef, Karlstraße 40: So. 10 Uhr, Gottesdienst.

Adventgemeinde

Bad Honnef: An Sankt Göddert 3, Sa. 10 Uhr, Bibelstudium, 11 Uhr, Predigt.



Mit dem Palmsonntag und Palmweihen beginnt die Karwoche. FOTO: HOMANN